

# Ein „phantastischer“ Preis

Die Zeller Autorin Bettina Ferbus punktete mit zauberhaften Märchen

Bettina Ferbus, Schriftstellerin aus Zell am See, freut sich über den „Deutschen Phantastik-Preis“, der auf der Buchmesse in Frankfurt verliehen wurde. Der Preis gilt als einer der angesehensten im Bereich der deutschsprachigen Phantastik und ist zudem der einzige Publikumspreis für dieses Genre.



**Bettina Ferbus** (re.) mit dem ausgezeichneten Buch und der deutschen Herausgeberin Petra Hartmann.

Foto: Privat

ZELL AM SEE. „Die Verleihung dieses Preises ist natürlich eine große Freude und Anerkennung für mich“, sagte Bettina Ferbus.

Verliehen wurde der Titel „Beste Original-Anthologie“ für das Märchenbuch „Drachenstarker Feenzauber“, an dem die Pinzgauerin maßgeblich beteiligt war.

Bettina Ferbus, Jahrgang 1969, begann bereits in ihrer Kindheit, Erzählungen und Lyrik zu schreiben. Ihren ersten Roman „Die Tigerkönigin“ veröffentlichte sie 1996 im Eigenverlag. Für das

nun ausgezeichnete Buch war die Autorin einem Aufruf aus dem Internet gefolgt. Die Literaturwissenschaftlerin und Journalistin Petra Hartmann hatte nach Autoren für das „zauberhafte“ Märchenbuch gesucht, und mehr als 170 Schriftsteller bewarben sich mit ihren Texten. Den Pinzgauern stellte sich Bettina Ferbus kürzlich bei der gut besuchten Lesung „Vampire, Tod und Teufel“ in der Bibliothek Zell am See vor, wo wie gemeinsam mit Barbara Fink eigene Kurzgeschichten las.